

## Weltmikroskopietag im Zeiss Planetarium am 12. und 13. April 2025

Am 13. April 1625 soll zum ersten Mal das Wort „Mikroskop“ benutzt worden sein. Der in England ansässige Quekett Club (nach eigener Aussage die zweitälteste mikroskopische Vereinigung), nahm dies zum Anlass, seit 2021 jedes Jahr den Weltmikroskopietag als reine Online Veranstaltung mit Zoom Meetings zu zelebrieren. Näheres unter: <https://www.quekett.org>

Da das Mikroskop in 2025 somit seinen 400sten Geburtstag hat, wurde dieser mit der Themenwoche **„Unsichtbare Welten: Vom Mikrokosmos zum Universum“** im Zeiss-Großplanetarium in Berlin gefeiert.

Es wurde ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein geboten. Der Wissenschaftsjournalist und Initiator der Themenwoche Dr. Jochen Müller entführte die Zuschauer in die Welt der Histologie, wobei Gewebeschnitte in die Planetariumskuppel projiziert wurden. Auch konnten von Besuchern mitgebrachte Präparate dort betrachtet werden.

Das **„Freilandland Labor“** führte Workshops für Schulklassen durch und auch die Bildungseinrichtung **„Gläsernes Labor“** bot im Foyer Experimentelles für Kinder zu Optik und Mikroskopie an.

Am Wochenende war dann auch die **„Berliner Mikroskopische Gesellschaft“** mit einem Stand im Foyer vertreten.



Wir hatten ein Küvetten Mikroskop dabei und es konnten lebende Wasserflöhe in Dunkelfeldbeleuchtung beobachtet werden, was vor allem die Kinder begeisterte.

Ferner konnten wir eine Lupe mit Videokamera und einen kleinen Bildschirm vom *Zoologischen Institut der FU* ausleihen.



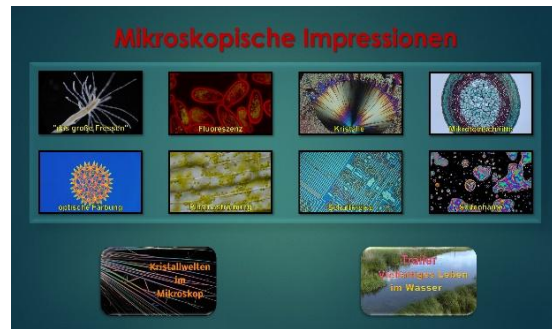
Dort konnte Sand verschiedener Herkunft untersucht werden. Besonders der Foraminiferen Sand (Sternsand) von der japanischen Insel Okinawa versetzte die Besucher in Erstaunen.



An einem Durchlichtmikroskop wurden Pflanzenschnitte und Mineralschliffe per Videokamera auf einem großen Bildschirm gezeigt.



Mittels PC wurden verschiedene Kurzfilme zu mikroskopischen Themen vorgeführt.



Außer dem Stand im Foyer wurde von der BMG an beiden Nachmittagen eine Veranstaltung von einer Stunde im Kinosaal angeboten.

Klaus Hausmann hielt den Vortrag „**Diversität im Wassertropfen**“ und Günther Zahrt zeigte den dazu passenden Film „**Vielfalt im Wasser**“. Grundlage hierfür war unser Beitrag zum „**langen Tag der Stadtnatur**“, wobei der Vortragstext und die Filmlänge erweitert wurden.

Auf dem Foto unten sieht man die große LED Leinwand im Foyer, auf welcher der Trailer zu unserem Film und Beiträge von anderen Akteuren als Endlosschleife abgespielt wurden.



Danke an Klaus Hausmann, Günther Kalnowski, Helmut Pfaffmann, Günther und Martina Zahrt sowie Olaf Zimmermann, die am Gelingen unseres Auftritts mitgewirkt haben.